

14. März 1975

B e g r ü n d u n g

zur Bebauungsplanänderung Geuernrain (westliches Teilgebiet)
im Planbereich 17 "Pliensauvorstadt West"

Bei dem durch Erlaß des Regierungspräsidiums Nord-Württemberg vom 19. 12. 1967 genehmigten Bebauungsplan Geuernrain wurde davon ausgegangen, daß die neu geplante Straße Geuernrain eine Verbindungsstraße von der Parkstraße bis zur Aufstiegsstraße nach Ruit wird.

Aus verkehrstechnischen Gründen wurde von dieser Überlegung Abstand genommen und die Straße Geuernrain als Stichstraße mit einer Wendepalette auf Höhe des dritten Hochhauses in den Bebauungsplan aufgenommen. Nachdem das Hochhaus erstellt war, beantragte die Wohnbaugesellschaft, die Wendepalette um etwa 20 m nach Osten zu verlegen. Die Gesellschaft ist bereit, den dafür notwendigen Grunderwerb zu tätigen. Durch diese Verlegung kann die Außenanlage des Hochhauses effektvoller genutzt und das Flurstück Nr. 16.545/2 mit landwirtschaftlichen Maschinen besser bewirtschaftet werden. Für die Bewohner des Hochhauses bedeutet die Verlegung der Wendepalette eine erhebliche Verbesserung des Wohnwertes.

Die Wohnbaugesellschaft benötigte für ihre bauliche Nutzung nicht die gesamte ausgewiesene Wohnbaufläche, eine Teilfläche des Flurstücks Nr. 16.548 wurde deshalb nicht erworben und konnte nun seiner jetzigen Nutzung entsprechend als landwirtschaftliche Fläche ausgewiesen werden.

Für die in diesem Gebiet verlaufende Hochspannungsleitung wurde innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes eine Fläche mit einem Leitungsrecht zu Gunsten der Energieversorgung Schwaben AG belastet.

Zusätzliche Kosten entstehen durch die Maßnahmen der Bebauungsplanänderung nicht.

Bonacker